

Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung

Hochschule Geisenheim University
Master of Science



Allgemein

Nachhaltig planen - Lebensqualität entwickeln

Wie kann trotz zunehmender Verdichtung in Städten und Metropolregionen die Sicherung und Entwicklung lebendiger Freiräume gewährleistet werden? Und wie erhalten wir die biologische Vielfalt bei fortschreitendem Klimawandel und schaffen funktionierende Biotopverbände? Mit diesen und anderen aktuellen Herausforderungen beschäftigt sich der Master-Studiengang Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung.

Der Studiengang richtet sich an Absolventinnen und Absolventen mit einem Bachelor-Abschluss in Landschaftsarchitektur oder einer vergleichbaren Qualifikation.

Kurzinfo

Studiengang: Landschaftsarchitektur

Studienabschluss: Master of Science (M.Sc.)

Regelstudienzeit: 4 Semester

Studienschwerpunkte: Freiraumentwicklung, Kulturlandschaftsentwicklung

Studienvoraussetzung: Bachelor-Abschluss Landschaftsarchitektur o.ä. mit 6 oder 7 Semestern: Note 2,3 und besser; Note 2,4 bis 2,9: Motivationsschreiben und Auswahlgespräch

Studienbeginn: Sommersemester, Wintersemester

Zulassungsbeschränkung: keine

Bewerbung: bis Vorlesungsbeginn



Studienprofil Infos

> [Infoveranstaltungen](#)

> [Persönliche Beratung](#)

> [Studienangebot der Hochschule Geisenheim](#)

Freie Studienplätze zum Sommersemester! Jetzt bewerben.

Kontakt

Studienfachberatung

Prof. Dr. Constanze A. Petrow
Professur für Freiraumplanung
und Gesellschaft
Mail Constanze.Petrow@hs-mg.de
Tel. +49 6722 502 750

Prof. Dr. Eckhard Jedicke
Professur für
Landschaftsentwicklung
Mail Eckhard.Jedicke@hs-gm.de
Tel. +49 6722 502 760

[Zur Website >](#)

Aufbau

Das Studium ist modular aufgebaut und umfasst vier Semester. Ein Studienbeginn ist sowohl zum Sommer- als auch zum Wintersemester möglich. Im Rahmen des Studiums werden zwei Vertiefungsrichtungen angeboten: Freiraumentwicklung und Kulturlandschaftsentwicklung. Kern des Studienkonzepts sind zwei thematisch in sich abgeschlossene Projekte im zweiten und dritten Semester. Das vierte Semester dient der Anfertigung der Master-Thesis.

Wir bieten Ihnen ein hohes Maß an Entscheidungsmöglichkeiten und Handlungsspielräumen. Eine Besonderheit: Alle Studierenden arbeiten semesterübergreifend im Team, persönliche Mentoren unterstützen Sie bei Bedarf.

Vertiefung Freiraumentwicklung

Die Lebensqualität in unseren Städten hängt wesentlich vom Anteil und der Qualität städtischer Grün- und Erholungsflächen ab. Die Herausforderung besteht darin, Parks, Sport-, und Freizeitanlagen so zu planen, dass sie unterschiedlichen Nutzungsansprüchen genügen.

In der Vertiefung Freiraumentwicklung setzen wir daher besondere Akzente auf die gestalterisch-soziale Planung. Wesentliche Grundlagen bilden grünordnerische und nutzungsbezogenen Anforderungen und Funktionen. Der Fokus liegt auf dem Erlernen planerischer und kreativer Fertigkeiten, sodass wir mit diesem Schwerpunkt in erster Linie Absolventinnen und Absolventen aus Bachelor-Studiengängen mit Schwerpunkt Freiraumplanung ansprechen.

Vertiefung Kulturlandschaftsentwicklung

Bei diesem Schwerpunkt steht die Sicherung und Entwicklung der historisch gewachsenen Kulturlandschaft, der Landnutzungssysteme und der biologischen Vielfalt im Mittelpunkt.

Die Vertiefung stärkt vor allem ökologisch und räumlich-planerische Kompetenzen. Aufgaben der Landschaftsplanung werden unter Anwendung der relevanten umwelt-, naturschutz- und planungsrechtlichen Bestimmungen gelöst. Dieser Schwerpunkt ist vor allem für Absolventinnen und Absolventen aus Bachelor-Studiengängen mit Schwerpunkt Naturschutz, Landschaftsplanung, Umweltprüfung etc. geeignet.

Perspektiven

Der Master-Abschluss erhöht die Einstellungschancen für die Übernahme von Leitungs- und Steuerungsaufgaben oder die Mitarbeit in internationalen Projekten deutlich. Die Berufsfelder entwickeln sich sehr dynamisch. Der Bedarf nach qualitativ hochwertigen Konzepten im öffentlichen und privaten Grün wächst ebenso wie im Bereich der Renaturierung von Landschaftsteilen oder einer nachhaltigen Infrastrukturentwicklung.

Das Rhein-Main-Gebiet zählt außerdem zu den expansivsten Regionen Deutschlands. Viele „grüne“ Unternehmen, Institutionen und Behörden sind hier ansässig. Potentielle Arbeitgeber sind u.a.

- Freie Planungs- und Ingenieurbüros
- Betriebe des Garten- und Landschaftsbaus
- Consultingunternehmen
- Planungsverbände und kommunale Zweckverbände
- Kommunale Behörden im Grün- und Umweltbereich
- Staatliche Umwelt- und Naturschutzbehörden
- Institutionen im Umwelt- und Naturschutzbereich
- Verbände und internationalen Organisationen

Ein Master ist außerdem Voraussetzung für die Kammerfähigkeit oder für eine anschließende wissenschaftliche Karriere einschließlich Promotion.

Landschaftsarchitektur